



Obstmarkt 3
9102 Herisau
kantonsrat@ar.ch

Kommission Bau und Volkswirtschaft, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Sabrina Baumgartner
Leiterin Parlamentsdienst
Tel. +41 71 353 62 58
Sabrina.Baumgartner@ar.ch

Herisau, 12. September 2022

0100.111

Postulat Werner Rüegg, Heiden, und Mitunterzeichnende, Änderung Richtplan Artikel E.2.2 Absatz 3.4; Bericht des Regierungsrates

2. Bericht und Antrag der Kommission Bau und Volkswirtschaft vom 12. September 2022

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 3. Juni 2020 reichten Kantonsrat Werner Rüegg, Heiden, und 20 Mitunterzeichnende ein Postulat betreffend «Änderung Richtplan Artikel E.2.2, Absatz 3.4» ein. Mit dem Postulat wird der Regierungsrat aufgefordert, Art. E.2.2 (erneuerbare Energie), Absatz 3.4 (kleine Windenergieanlagen, WEA) im Richtplan zu überprüfen und dahingehend anzupassen, dass auch kleine WEA (bis 30 Meter Gesamthöhe) ausserhalb der Bauzone erstellt werden können.

Der Kantonsrat erklärte das Postulat an seiner Sitzung vom 2. November 2020 nach Diskussion mit 58:0 Stimmen für erheblich. Der Regierungsrat erfüllt den Auftrag des Postulats mit dem vorliegenden Bericht.

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft hat an ihrer Sitzung vom 12. September 2022 den Bericht beraten. Für die Beratung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 21. Juni 2022 «Postulat Werner Rüegg, Heiden, und Mitunterzeichnende; Änderung Richtplan Artikel E.2.2 Absatz 3.4» mit zwei Beilagen

An der Sitzung standen Regierungsrat Dölf Biasotto und Markus Fäh, Leiter Amt für Raum und Wald, für Erläuterungen und Auskünfte zur Verfügung.



B. Erwägungen

Anlässlich der Kantonsratsdebatte zum Postulat am 2. November 2020 hat die Kommission Bau und Volkswirtschaft bereits ausführlich zum Potenzial für Wind- und Solarenergie im Kanton Stellung genommen. Ihr Fazit lautete damals, dass für die Förderung von Windenergie- als auch von Photovoltaikanlagen ausserhalb der Bauzonen eine Anpassung des Bundesrechts nötig wäre. In der Folge hat die Kommission am 15. Dezember 2020 die Motion «Standesinitiative für Solar- und Kleinwindanlagen ausserhalb der Bauzonen» eingereicht. Die Beantwortung der Motion steht noch aus. Aus dieser Perspektive ist die Antwort des Regierungsrates auf das Postulat von Werner Rüegg und Mitunterzeichnenden für die Kommission wenig überraschend. Der Auftrag des Postulats wurde zwar umgesetzt, aber an der Strenge der Handhabung bei Gesuchen ändert sich nichts, weil sich die Vorgaben des Bundes seither nicht geändert haben.

Der Bericht bringt aus Sicht der Kommission daher wenig neue Erkenntnisse. Die Kommission bedauert, dass die aktuellen Regelungen für die Windenergie faktisch fast einem Technologieverbot gleich kommen: innerhalb der Bauzonen sind Kleinwindanlagen gemäss Richtplan zwar grundsätzlich möglich, aber die Wahrscheinlichkeit, dass ein solches Projekt bewilligt wird, ist ausgesprochen klein. Hier sprechen unter anderem Vorgaben zu Lärmemissionen, Grenzabständen und Rekursen der Nachbarschaft gegen eine erfolgreiche Umsetzung. Ausserhalb der Bauzonen ist gemäss Bund aus Gründen der Effizienz, der Wirtschaftlichkeit und des Landschaftsbildes grundsätzlich auf Kleinwindanlagen zu verzichten. Die Kommission ist sich einig, dass es im Energiebereich zwecks Innovationsförderung möglichst wenig Vorgaben und Hürden geben sollte. Es ist die Aufgabe des Staates für passende Rahmenbedingungen zu sorgen – auch wenn die Nachfrage nach Kleinwindanlagen aktuell nicht sehr hoch ist. Die Kommission ist nach wie vor der Meinung, dass die Standesinitiative der richtige Weg ist, um hier weiterzukommen.

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft beantragt, von der Berichterstattung Kenntnis zu nehmen und das Postulat abzuschreiben.

C. Antrag

Die Kommission Bau und Volkswirtschaft beantragt Ihnen,

1. von der Berichterstattung Kenntnis zu nehmen und
2. das Postulat abzuschreiben.

Im Namen der Kommission Bau und Volkswirtschaft

sign. Matthias Tischhauser

Matthias Tischhauser, Präsident

sign. Sabrina Baumgartner

Sabrina Baumgartner, Aktuarin